

Hilfe für Patienten und Patientinnen in schwierigen Situationen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt



Hausärzteverband
Berlin und Brandenburg (BDA)



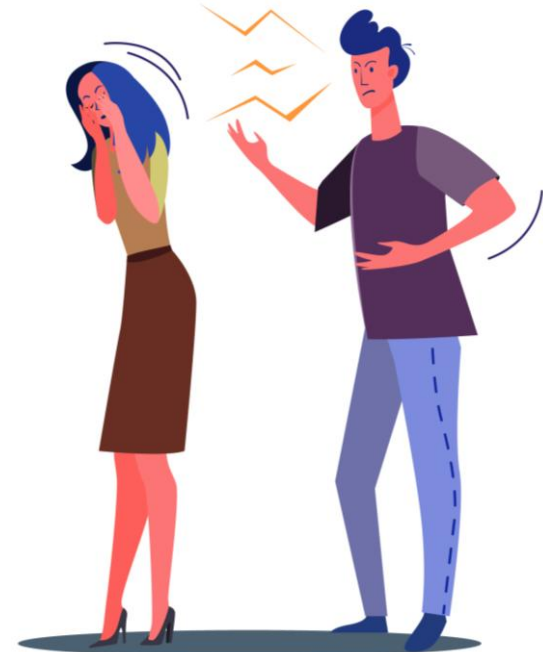
Verband medizinischer
Fachberufe e.V.



Gewalt

- zu walten
- Macht, Befugnis, Recht über jemanden zu bestimmen / herrschen
- Zwang, Druck

Quelle: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Gewalt>



Gewalt in diversen Formen



Hausärzteverband
Berlin und Brandenburg (BDA)



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Und in der täglichen Arbeit?

Erwachsene

... gibt Tempo vor

... entscheidet selber

... erhält Informationen
über Möglichkeiten

... bekommt
Hilfsangebote

Ansprechen

Sicherheit

Vertraulichkeit

Angebot

Akzeptanz

Haltung

Empathie

Kinder

Handlungspflicht

Aktiv Ansprechen

Verdacht vermitteln

Veränderungs-
möglichkeit

Fachliche Beratung

Jugendamt

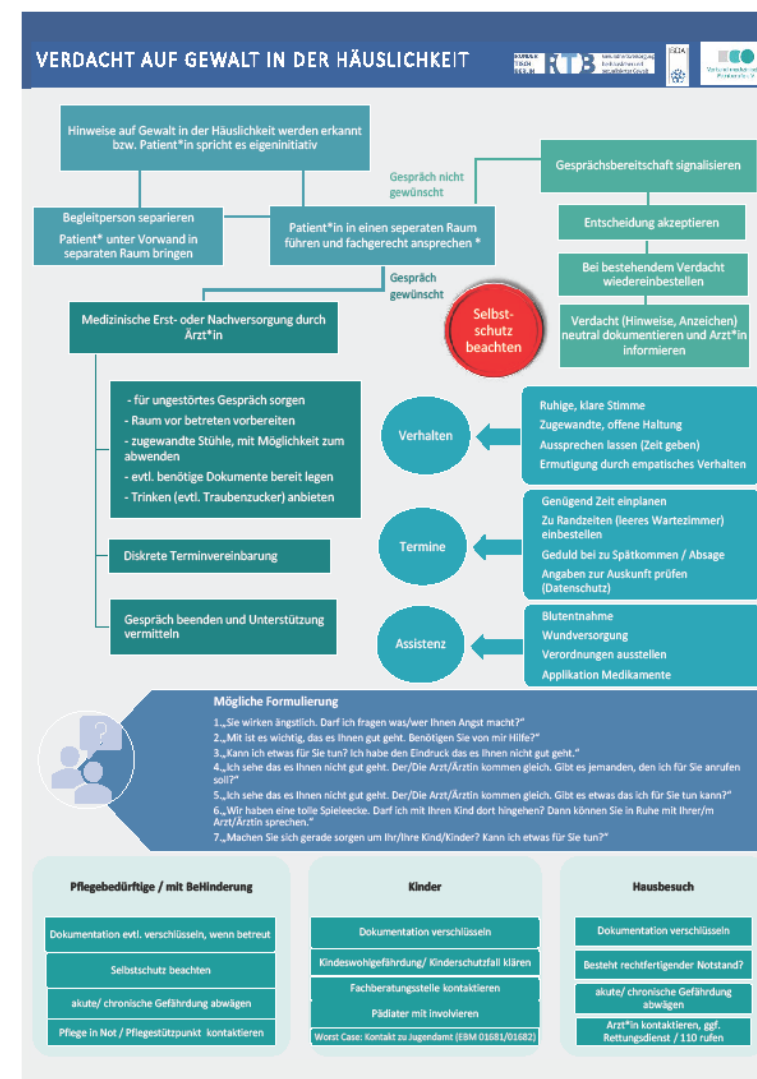
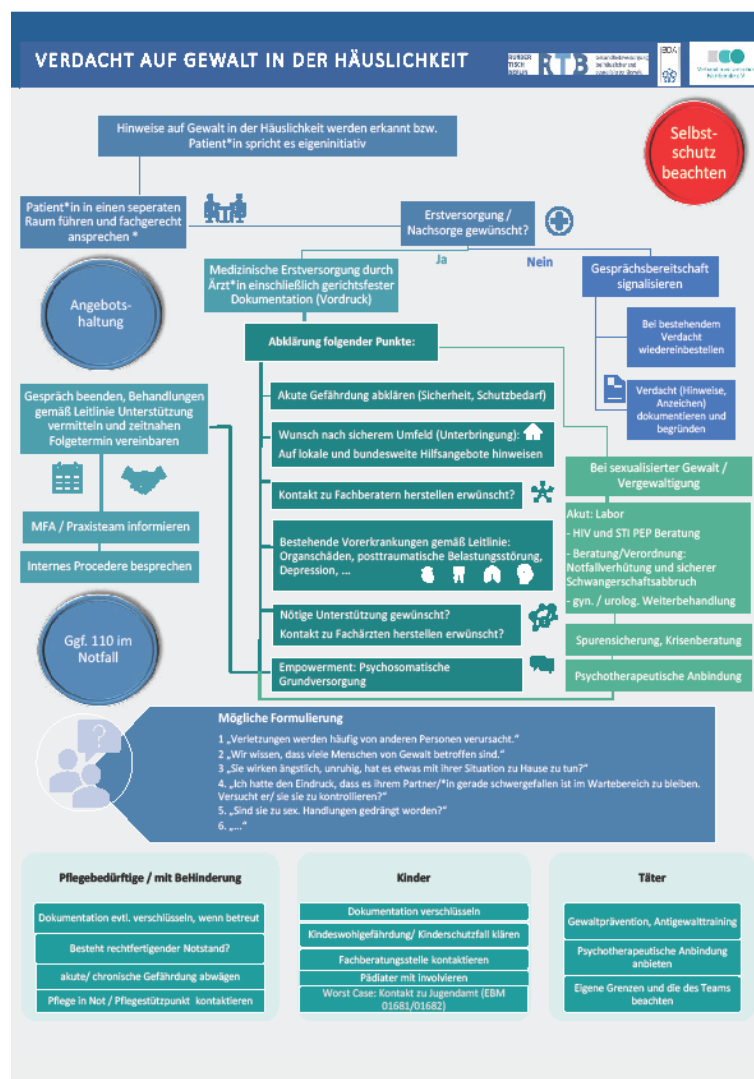


Und in der täglichen Arbeit?

- Häufig sind Täter und Opfer in bekannt = Patienten
- Ansprechen eines Verdachts
- Rechtliche Konsequenzen
- Geringes Zeitkontingent
- Scham, Angst
- Vorurteile
- „eindringen“ in einen sehr privaten Bereich



Handlungsleitfaden



Hinweise auf Gewalt in der Häuslichkeit werden erkannt
bzw. Patient*in spricht es eigeninitiativ

Begleitperson separieren
Patient* unter Vorwand in
separaten Raum bringen

Patient*in in einen separaten Raum
führen und fachgerecht ansprechen *

Gespräch nicht
gewünscht

Gespräch
gewünscht

Medizinische Erst- oder Nachversorgung durch
Ärzt*in

- für ungestörtes Gespräch sorgen
- Raum vor betreten vorbereiten
- zugewandte Stühle, mit Möglichkeit zum abwenden
- evtl. benötigte Dokumente bereit legen
- Trinken (evtl. Traubenzucker) anbieten

Diskrete Terminvereinbarung

Gespräch beenden und Unterstützung
vermitteln

Verhalten

Termine

Assistenz

Selbst-
schutz
beachten

Gesprächsbereitschaft signalisieren

Entscheidung akzeptieren

Bei bestehendem Verdacht
wiedereinbestellen

Verdacht (Hinweise, Anzeichen)
neutral dokumentieren und Arzt*in
informieren

Ruhige, klare Stimme
Zugewandte, offene Haltung
Aussprechen lassen (Zeit geben)
Ermutigung durch empathisches Verhalten

Genügend Zeit einplanen
Zu Randzeiten (leeres Wartezimmer)
einbestellen
Geduld bei zu Spätkommen / Absage
Angaben zur Auskunft prüfen
(Datenschutz)

Blutentnahme
Wundversorgung
Verordnungen ausstellen
Applikation Medikamente



Ruhige, klare Stimme
Zugewandte, offene Haltung
Aussprechen lassen (Zeit geben)
Ermutigung durch empathisches Verhalten

Genügend Zeit einplanen
Zu Randzeiten (leeres Wartezimmer)
einbestellen
Geduld bei zu Spätkommen / Absage
Angaben zur Auskunft prüfen
(Datenschutz)

Blutentnahme
Wundversorgung
Verordnungen ausstellen
Applikation Medikamente

... nicht?"
... für Hilfe?"
... nicht gut geht."
... men gleich. Gibt es jemanden, den ich für Sie anrufen
... men gleich. Gibt es etwas das ich für Sie tun kann?"
... hingehen? Dann können Sie in Ruhe mit Ihrer/m
... ich etwas für Sie tun?"

Hausbesuch

- Dokumentation verschlüsseln
- Besteht rechtfertigender Notstand?
- akute/ chronische Gefährdung abwägen
- Arzt*in kontaktieren, ggf. Rettungsdienst / 110 rufen



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Handlungsleitfaden



Mögliche Formulierung

1. „Sie wirken ängstlich. Darf ich fragen was/wer Ihnen Angst macht?“
2. „Mit ist es wichtig, das es Ihnen gut geht. Benötigen Sie von mir Hilfe?“
3. „Kann ich etwas für Sie tun? Ich habe den Eindruck das es Ihnen nicht gut geht.“
4. „Ich sehe das es Ihnen nicht gut geht. Der/Die Arzt/Ärztin kommen gleich. Gibt es jemanden, den ich für Sie anrufen soll?“
5. „Ich sehe das es Ihnen nicht gut geht. Der/Die Arzt/Ärztin kommen gleich. Gibt es etwas das ich für Sie tun kann?“
6. „Wir haben eine tolle Spielecke. Darf ich mit Ihren Kind dort hingehen? Dann können Sie in Ruhe mit Ihrer/m Arzt/Ärztin sprechen.“
7. „Machen Sie sich gerade sorgen um Ihr/Ihre Kind/Kinder? Kann ich etwas für Sie tun?“

Pflegebedürftige / mit BeHinderung

Dokumentation evtl. verschlüsseln, wenn betreut

Selbstschutz beachten

akute/ chronische Gefährdung abwägen

Pflege in Not / Pflegestützpunkt kontaktieren

Kinder

Dokumentation verschlüsseln

Kindeswohlgefährdung/ Kinderschutzfall klären

Fachberatungsstelle kontaktieren

Pädiater mit involvieren

Worst Case: Kontakt zu Jugendamt (EBM 01681/01682)

Hausbesuch

Dokumentation verschlüsseln

Besteht rechtfertigender Notstand?

akute/ chronische Gefährdung
abwägen

Arzt*in kontaktieren, ggf.
Rettungsdienst / 110 rufen



Hinweise auf Gewalt in der Häuslichkeit werden erkannt bzw. Patient*in spricht es eigeninitiativ

Selbst-
schutz
beachten

Patient*in in einen separaten Raum führen und fachgerecht ansprechen *



Erstversorgung /
Nachsorge gewünscht?



Ja

Nein

Medizinische Erstversorgung durch
Ärzt*in einschließlich gerichtsfester
Dokumentation (Vordruck)

Gesprächsbereitschaft
signalisieren

Bei bestehendem
Verdacht
wiedereinbestellen



Verdacht (Hinweise,
Anzeichen)
dokumentieren und
begründen

Bei sexualisierter Gewalt /
Vergewaltigung

Akut: Labor

- HIV und STI PEP Beratung
- Beratung/Verordnung:
Notfallverhütung und sicherer
Schwangerschaftsabbruch
- gyn. / urolog. Weiterbehandlung

Spurensicherung, Krisenberatung

Psychotherapeutische Anbindung

Abklärung folgender Punkte:

Akute Gefährdung abklären (Sicherheit, Schutzbedarf)

Wunsch nach sicherem Umfeld (Unterbringung):
Auf lokale und bundesweite Hilfsangebote hinweisen

Kontakt zu Fachberatern herstellen erwünscht?



Bestehende Vorerkrankungen gemäß Leitlinie:
Organschäden, posttraumatische Belastungsstörung,
Depression, ...



Nötige Unterstützung gewünscht?
Kontakt zu Fachärzten herstellen erwünscht?



Empowerment: Psychosomatische
Grundversorgung



Angebots-
haltung

Gespräch beenden, Behandlungen
gemäß Leitlinie Unterstützung
vermitteln und zeitnahen
Folgetermin vereinbaren



MFA / Praxisteam informieren

Internes Procedere besprechen

Ggf. 110 im
Notfall



Ruhige, klare Stimme
Zugewandte, offene Haltung
Aussprechen lassen (Zeit geben)
Ermutigung durch empathisches Verhalten

Genügend Zeit einplanen
Zu Randzeiten (leeres Wartezimmer)
einbestellen
Geduld bei zu Spätkommen / Absage
Angaben zur Auskunft prüfen
(Datenschutz)

Blutentnahme
Wundversorgung
Verordnungen ausstellen
Applikation Medikamente

„Angst macht?“
„Sich von mir Hilfe?“
„Ich das es Ihnen nicht gut geht.“
„Ärztin kommen gleich, Gibt es jemanden, den ich für Sie anrufen?“
„Ärztin kommen gleich, Gibt es etwas das ich für Sie tun kann?“
„In Kind dort hingehen? Dann können Sie in Ruhe mit Ihrer/m
Kinder? Kann ich etwas für Sie tun?“

Hausbesuch

- Dokumentation verschlüsseln
- Besteht rechtfertigender Notstand?
- akute/ chronische Gefährdung abwägen
- Arzt*in kontaktieren, ggf. Rettungsdienst / 110 rufen



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Handlungsleitfaden



Mögliche Formulierung

- 1 „Verletzungen werden häufig von anderen Personen verursacht.“
- 2 „Wir wissen, dass viele Menschen von Gewalt betroffen sind.“
- 3 „Sie wirken ängstlich, unruhig, hat es etwas mit ihrer Situation zu Hause zu tun?“
4. „Ich hatte den Eindruck, dass es ihrem Partner/*in gerade schwergefallen ist im Wartebereich zu bleiben. Versucht er/ sie sie zu kontrollieren?“
5. „Sind sie zu sex. Handlungen gedrängt worden?“
6. „...“

Pflegebedürftige / mit Behinderung

Dokumentation evtl. verschlüsseln, wenn betreut

Besteht rechtfertigender Notstand?

akute/ chronische Gefährdung abwägen

Pflege in Not / Pflegestützpunkt kontaktieren

Kinder

Dokumentation verschlüsseln

Kindeswohlgefährdung/ Kinderschutzfall klären

Fachberatungsstelle kontaktieren

Pädiater mit involvieren

Worst Case: Kontakt zu Jugendamt (EBM 01681/01682)

Täter

Gewaltprävention, Antigewalttraining

Psychotherapeutische Anbindung anbieten

Eigene Grenzen und die des Teams beachten



Hausärzteverband
Berlin und Brandenburg (BDA)

Pflege in Not / Pflegestützpunkt kontaktieren

Pädiater mit involvieren
Worst Case: Kontakt zu Jugendamt (EBM 01681/01682)

abwägen
Arzt*in kontaktieren, ggf.
Rettungsdienst / 110 rufen



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Handlungsleitfaden

Auswahl spezialisierter Beratungseinrichtungen häusliche und sexualisierte Gewalt, bieten auch kollegiale Beratung			
BIG Hotline: Häusliche Gewalt (www.big-hotline.de)	030 / 611 03 00	Beratung telefonisch, kostenfrei, mehrsprachig, Vermittlung Zufluchteinrichtungen, Mobile Begleitung (Beraterin kommt auch in Praxis/Klinik)	Täglich: 24 Std.
Fachberatungs- und Interventionsstellen:		Persönliche Beratung, Krisenintervention, kostenfrei, anonym, Begleitung, Rechtsberatung, Sprachmittlung	
Frauentreffpunkt	030 / 6222260	Neukölln, Selchowstraße 11	
	0151 56 74 09 45 (Gehörlose)		Unterschiedlich, telefonische Terminvereinbarung
Frauenraum	030 / 4484528	Mitte, Torstraße 112	
Frauenberatung Tara	030 / 78718340	Schöneberg, Ebersstraße 58	
Frauenberatung Bora	030 / 9274707	Weikensee, Albertinenstraße 1	
Interkulturelle Initiative LARA	030 / 80195980 030 / 216 88 88	Zehlendorf, Clayallee 346A Frauen/Mädchen ab 14 J.	9.00–18.00
Sexuelle Gewalt	Fax: 216 80 61 (Gehörlose)	Telefonisch, persönlich, Sprachmittlung, Beratung, Krisenintervention, Kurzzeittherapie (5 Sitzungen)	Mo – Fr.
Mutstelle d. Lebenshilfe	0176 – 10 17 90 87 0176 – 10 17 90 83 0176 – 10 17 92 39	Beratung/Begleitung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen nach sexueller Gewalt	Unterschiedlich, Mo – Fr.
Hilfe für Männer			
Opferhilfe auch für betroffene Männer	030 / 395 28 67	Telefonisch, persönlich, kostenfrei für männliche Betroffene häuslicher Gewalt	Mo – Fr.: 10.00–13.00 Di – Do: 15.00–18.00
Rechtsmedizinische Dokumentation von Verletzungen			
Gewaltschutzambulanz Charité (nur mit Termin!)	030 / 450 570 270	Dokumentation und Spurensicherung nach körperlicher und sex. Gewalt	Mo – Fr: 8.30–15.00
Weitere Kliniken: www.slgani-intervention.de/informationen-fuer-patientinnen			
Fragen Kinderschutz			
Hotline Kinderschutz	030 / 61 00 66	Telefonisch, kostenfrei, durch „insoweit erfahrene Fachkräfte“, Vermittlung Hilfeeinrichtung	Täglich: 24 Std.
Medizinische Hotline: Kindeswohlgefährdung	0800 1921000	Beratung von Fachkräften durch Fachkräfte	Täglich: 24 Std.
Täterberatung			
Beratung für Männer gegen Gewalt	030 / 785 98 25	Einzelberatung und Gruppenangebote (Training) für gewaltausübende Männer	Mo-Fr: 10.00 – 16.30
Berliner Zentrum für Gewaltprävention	030 / 95613838	Gruppentraining für gewaltausübende Männer und Frauen	Unterschiedlich: Mo – Fr
Pflegebedürftige			
Pflege in Not	030 / 69598989	Beratung bei Konflikt und Gewalt in der Pflege	Telefonische Terminvereinbarung
Pflegestützpunkte	0800 5950059	Beratung auch für pflegende Angehörige	Mo – Fr: 9.00 – 18.00
Heimaufsicht	030 / 902293333	Bei Beschwerden und konkretem Beratungsbedarf	Mo – Fr

Labor nach sexualisierter Gewalt

Direkt:

- HIV, HCV, HSV, Treponema pallidum, Beta-HCG aus dem Serum.
- Neisseria gonorrhoeae, Chlamydia trachomatis, Mykoplasma genitalium,
Trichomonas vaginalis PCR aus Urin oder Abstrich.

Nach 2 Wochen:

- Neisseria gonorrhoeae, Chlamydia trachomatis, Mykoplasma genitalium
und Trichomonas vaginalis PCR im Urin oder Abstrich.
- Beta-HCG im Serum.

Nach 6 Wochen und nach 12 Wochen:

- HIV (wenn initial kein Immunschutz nachgewiesen), Treponema pallidum
und HSV im Serum.

nach 24 Wochen

- HCV im Serum.

Postexpositionsprophylaxe

Chlamydien, Gonokokken:

- Wenn kein Labor möglich, Wiederkontrolle serologisch oder
nachgewiesener Infektionsstatus des Täters.
- 1 g Ceftriaxon i.v./i.m. + 1,5 g Azithromycin per os als Einmaldosis.

HIV:

- bei fehlender Impfung des Opfers: aktive Impfung mit Hiv-Antigen-
impfstoff sofort, nach 1 und 6 Monaten.
- passive Impfung wird nicht empfohlen.

HIV:

- bis max. 72 Stunden nach Delikt > an Schwerpunktpraxis weiterleiten,
wenn aus Anamnese erhöhtes Risiko hervorgeht.

Notfallkontrazeption

Levonorgestrel 1,5 mg einmalig p.o. Einnahme

- bis 72h post Stuprum, wirksam bis 2-3 d vor der
Ovulation.

Ulipristalacetat 30 mg 1x p.o. Einnahme

- bis 120 Stunden post Stuprum wirksam bis wenige
Stunden vor Ovulation.

Kupfer IUD Einlage

- bis 120 Stunden post
Stuprum durch Gynäkolog*in



Hausärzteverband
Berlin und Brandenburg (BDA)

Materialien für die Versorgung / Unterstützung (Vordruck Dokumentation, Flyer, Plakate u.a.)

RTB, Fon: 030 - 275 95 353 / 246 30 579, <https://rtb-gesundheit.de/>

Beratungsstellen sex./häusliche Gewalt: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/hilfe-vor-ort.html>

Frauenhäuser: <https://www.frauenhauskoordinierung.de/hilfe-bei-gewalt/frauenhausuche/>

Bundesweites Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (24/7): 116 016 <https://www.hilfetelefon.de/>



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Handlungsleitfaden

Auswahl spezialisierter Beratungseinrichtungen häusliche und sexualisierte Gewalt, bieten auch kollegiale Beratung

BIG Hotline: Häusliche Gewalt (www.big-hotline.de)	030 / 611 03 00	Beratung telefonisch, kostenfrei, mehrsprachig, Vermittlung Zufluchtseinrichtungen, Mobile Begleitung (Beraterin kommt auch in Praxis/Klinik)	Täglich: 24 Std.
Fachberatungs- und Interventionsstellen:		Persönliche Beratung, Krisenintervention, kostenfrei, anonym, Begleitung, Rechtsberatung, Sprachmittlung	
Frauentreffpunkt	030 / 6222260	Neukölln, Selchowstraße 11	
	0151 56 74 09 45 (Gehörlose)		Unterschiedlich,
Frauenraum	030 / 4484528	Mitte, Torstraße 112	telefonische
Frauenberatung Tara	030 / 78718340	Schöneberg, Ebersstraße 58	Terminvereinbarung
Frauenberatung Bora	030 / 9274707	Weißensee, Albertinenstraße 1	
Interkulturelle Initiative	030 / 80195980	Zehlendorf, Clayallee 346A	
LARA	030 / 216 88 88	Frauen/Mädchen ab 14 J.	9.00–18.00
Sexuelle Gewalt	Fax: 216 80 61 (Gehörlose)	Telefonisch, persönlich, Sprachmittlung, Beratung, Krisenintervention, Kurzzeittherapie (5 Sitzungen)	Mo – Fr.
Mutstelle d. Lebenshilfe	0176 – 10 17 90 87 0176 – 10 17 90 83 0176 – 10 17 92 39	Beratung/Begleitung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen nach sexueller Gewalt	Unterschiedlich; Mo – Fr.
Hilfe für Männer			
Opferhilfe auch für betroffene Männer	030 / 395 28 67	Telefonisch, persönlich, kostenfrei für männliche Betroffene häuslicher Gewalt	Mo – Fr. : 10.00–13.00 Di – Do: 15.00–18.00
Rechtsmedizinische Dokumentation von Verletzungen			
Gewaltschutzambulanz Charité (nur mit Termin!)	030 / 450 570 270	Dokumentation und Spurensicherung nach körperlicher und sex. Gewalt	Mo – Fr: 8.30–15.00
Weitere Kliniken: www.sigant-intervention.de/informationen-fuer-patientinnen			
Fragen Kinderschutz			
Hotline Kinderschutz	030 / 61 00 66	Telefonisch, kostenfrei, durch „insoweit erfahrene Fachkräfte“, Vermittlung Hilfeeinrichtung	Täglich: 24 Std.
Medizinische Hotline: Kindeswohlgefährdung	0800 1921000	Beratung von Fachkräften durch Fachkräfte	Täglich: 24 Std.
Täterberatung			
Beratung für Männer gegen Gewalt	030 / 785 98 25	Einzelberatung und Gruppenangebote (Training) für gewaltausübende Männer	Mo-Fr: 10.00 – 16.30
Berliner Zentrum für Gewaltprävention	030 / 95613838	Gruppentraining für gewaltausübende Männer und Frauen	Unterschiedlich: Mo - Fr
Pflegebedürftige			
Pflege in Not	030 / 69598989	Beratung bei Konflikt und Gewalt in der Pflege	Telefonische Terminvereinbarung
Pflegestützpunkte	0800 5950059	Beratung auch für pflegende Angehörige	Mo – Fr: 9.00 – 18.00
Heimaufsicht	030 / 902293333	Bei Beschwerden und konkretem Beratungsbedarf	Mo - Fr



Hausärzteverband
Berlin und Brandenburg (BDA)



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Handlungsleitfaden

Auswahl spezialisierter Beratungseinrichtungen häusliche und sexualisierte Gewalt, bieten auch kollegiale Beratung

BIG Hotline: Häusliche Gewalt (www.big-hotline.de)	030 / 611 03 00	Beratung telefonisch, kosten- frei Zufluchtseinrichtungen, M Praxis/Klinik
Fachberatungs- und Interventionsstellen:		Persönliche Beratung, Kris Rechtsberatung, Sprachm
Frauentreffpunkt	030 / 6222260	Neukölln, Selchowstraße
	0151 56 74 09 45 (Gehörlose)	
Frauenraum	030 / 4484528	Mitte, Torstraße 112
Frauenberatung Tara	030 / 78718340	Schöneberg, Ebersstraße 5
Frauenberatung Bora	030 / 9274707	Weißensee, Albertinenstra
Interkulturelle Initiative	030 / 80195980	Zehlendorf, Clayallee 346
LARA	030 / 216 88 88	Frauen/Mädchen ab 14 J.
Sexuelle Gewalt	Fax: 216 80 61 (Gehörlose)	Telefonisch, persönlich, Sp Kurzzeittherapie (5 Sitzung
Mutstelle d. Lebenshilfe	0176 – 10 17 90 87 0176 – 10 17 90 83 0176 – 10 17 92 39	Beratung/Begleitung für M nach sexueller Gewalt
Hilfe für Männer		
Opferhilfe auch für betroffene Männer	030 / 395 28 67	Telefonisch, persönlich, ko Gewalt
Rechtsmedizinische Dokumentat		
Gewaltschutzambulanz Charité (nur mit Termin!)	030 / 450 570 270	Dokumentation und Spure
Weitere Kliniken: www.sigant-intervention.de		
Fragen Kindersc		
Hotline Kinderschutz	030 / 61 00 66	Telefonisch, kostenfrei, du Hilfeeinrichtung
Medizinische Hotline: Kindeswohlgefährdung	0800 1921000	Beratung von Fachkräften
Täterberatung		
Beratung für Männer gegen Gewalt	030 / 785 98 25	Einzelberatung und Grupp Männer
Berliner Zentrum für Gewaltprävention	030 / 95613838	Gruppentraining für gewa
Pflegebedürft		
Pflege in Not	030 / 69598989	Beratung bei Konflikt und
Pflegestützpunkte	0800 5950059	Beratung auch für pflegen
Heimaufsicht	030 / 902293333	Bei Beschwerden und konkretem Beratungsbedarf

Labor nach sexualisierter Gewalt

Direkt:

- HIV, HBV, HCV, Treponema pallidum, Beta-HCG aus dem Serum,
- Neisseria gonorrhoeae, Chlamydia trachomatis, Mykoplasma genitalium, Trichomonas vaginalis PCR aus Urin oder Abstrich

Nach 2 Woche:

- Neisseria gonorrhoeae, Chlamydia trachomatis, Mykoplasma genitalium und Trichomonas vaginalis PCR im Urin oder Abstrich
- Beta-HCG im Serum

Nach 6 Wochen und nach 12 Wochen:

- HBV(wenn initial kein Immunschutz nachgewiesen), Treponema pallidum und HIV im Serum

nach 24 Wochen

- HCV im Serum



Hausärzteverband
Berlin und Brandenburg (BDA)



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Handlungsleitfaden

Auswahl spezialisierter Beratungseinrichtungen häusliche und sexualisierte Gewalt, bieten auch kollegiale Beratung

BIG Hotline: Häusliche Gewalt (www.big-hotline.de)	030 / 611 03 00	Beratung telefonisch, kost Zufluchtseinrichtungen, M Praxis/Klinik)
Fachberatungs- und Interventionsstellen:		Persönliche Beratung, Kris Rechtsberatung, Sprachm
Frauentreffpunkt	030 / 6222260	Neukölln, Selchowstraße
	0151 56 74 09 45 (Gehörlose)	
Frauenraum	030 / 4484528	Mitte, Torstraße 112
Frauenberatung Tara	030 / 78718340	Schöneberg, Ebersstraße 5
Frauenberatung Bora	030 / 9274707	Weißensee, Albertinenstra
Interkulturelle Initiative	030 / 80195980	Zehlendorf, Clayallee 346,
LARA	030 / 216 88 88	Frauen/Mädchen ab 14 J.
Sexuelle Gewalt	Fax: 216 80 61 (Gehörlose)	Telefonisch, persönlich, Sp Kurzzeittherapie (5 Sitzung
Mutstelle d. Lebenshilfe	0176 – 10 17 90 87 0176 – 10 17 90 83 0176 – 10 17 92 39	Beratung/Begleitung für M nach sexueller Gewalt
Hilfe für Männer		
Opferhilfe auch für betroffene Männer	030 / 395 28 67	Telefonisch, persönlich, ko Gewalt
Rechtsmedizinische Dokumentat		
Gewaltschutzambulanz Charité (nur mit Termin!)	030 / 450 570 270	Dokumentation und Spure
Weitere Kliniken: www.sigant-intervention.de		
Fragen Kindersc		
Hotline Kinderschutz	030 / 61 00 66	Telefonisch, kostenfrei, du Hilfeeinrichtung
Medizinische Hotline: Kindeswohlgefährdung	0800 1921000	Beratung von Fachkräften
Täterberatung		
Beratung für Männer gegen Gewalt	030 / 785 98 25	Einzelberatung und Grupp Männer
Berliner Zentrum für Gewaltprävention	030 / 95613838	Gruppentraining für gewa
Pflegebedürft		
Pflege in Not	030 / 69598989	Beratung bei Konflikt und
Pflegestützpunkte	0800 5950059	Beratung auch für pflegen
Heimaufsicht	030 / 902293333	Bei Beschwerden und konkretem Beratungsbedarf

Postexpositionsprophylaxe

Direkt:

- HIV, H
- Neisse
- Tricho

Chlamydien, Gonokokken:

- wenn: kein Labor möglich, Wiedervorstellung unwahrscheinlich oder nachgewiesener Infektionsstatus des Täters
- 1 g Ceftriaxon i.v./i.m. + 1,5 g Azithromycin per os als Einmalgabe

Nach 2

- Neisse
- und T
- Beta-

HBV:

- bei fehlender Impfung des Opfers aktive Impfung mit Hbs-Antigen-Impfstoff sofort, nach 1 und 6 Monaten
- passive Impfung wird nicht empfohlen

Nach 6

- HBV(v
- und H

HIV:

- bis max. 72 Stunden nach Delikt -> an Schwerpunktpraxis weiterleiten, wenn aus Anamnese erhöhtes Risiko hervorgeht

nach 2

- HCV i



Hausärzteverband
Berlin und Brandenburg (BDA)



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Handlungsleitfaden

Auswahl spezialisierter Beratungseinrichtungen häusliche und sexualisierte Gewalt, bieten auch kollegiale Beratung

BIG Hotline: Häusliche Gewalt (www.big-hotline.de)	030 / 611 03 00	Beratung telefonisch, kost Zufluchtseinrichtungen, M Praxis/Klinik)
Fachberatungs- und Interventionsstellen:		Persönliche Beratung, Kris Rechtsberatung, Sprachm
Frauentreffpunkt	030 / 6222260	Neukölln, Selchowerstraß
	0151 56 74 09 45 (Gehörlose)	
Frauenraum	030 / 4484528	Mitte, Torstraße 112
Frauenberatung Tara	030 / 78718340	Schöneberg, Ebersstraße 5
Frauenberatung Bora	030 / 9274707	Weißensee, Albertinenstra
Interkulturelle Initiative	030 / 80195980	Zehlendorf, Clayallee 346,
LARA	030 / 216 88 88	Frauen/Mädchen ab 14 J.
Sexuelle Gewalt	Fax: 216 80 61 (Gehörlose)	Telefonisch, persönlich, Sp Kurzzeittherapie (5 Sitzung
Mutstelle d. Lebenshilfe	0176 – 10 17 90 87 0176 – 10 17 90 83 0176 – 10 17 92 39	Beratung/Begleitung für M nach sexueller Gewalt
Hilfe für Männer		
Opferhilfe auch für betroffene Männer	030 / 395 28 67	Telefonisch, persönlich, ko Gewalt
Rechtsmedizinische Dokumentat		
Gewaltschutzambulanz Charité (nur mit Termin!)	030 / 450 570 270	Dokumentation und Spure
Weitere Kliniken: www.sigant-intervention.de		
Fragen Kindersc		
Hotline Kinderschutz	030 / 61 00 66	Telefonisch, kostenfrei, du Hilfeeinrichtung
Medizinische Hotline: Kindeswohlgefährdung	0800 1921000	Beratung von Fachkräften
Täterberatun		
Beratung für Männer gegen Gewalt	030 / 785 98 25	Einzelberatung und Grupp Männer
Berliner Zentrum für Gewaltprävention	030 / 95613838	Gruppentraining für gewa
Pflegebedürft		
Pflege in Not	030 / 69598989	Beratung bei Konflikt und
Pflegestützpunkte	0800 5950059	Beratung auch für pflegen
Heimaufsicht	030 / 902293333	Bei Beschwerden und konkretem Beratungsbedarf

Direkt:

- HIV, H
- Neisse
- Tricho

Nach 2

- Neisse
- und T
- Beta-

Nach 6

- HBV(v
- und H

nach 2

- HCV i

Chlamydie

- wenn: kei
- nachgewi
- 1 g Ceftria

HBV:

- bei fehlen
- Impfstoff
- passive Im

HIV:

- bis max. 7
- wenn aus

Notfallkontrazeption

Lenvonorgestrel 1,5 mg einmalig p.o. Einnahme bis 72h post Stuprum, wirksam bis 2-3 d vor der Ovulation

Ulipristalacetat 30 mg 1x p.o. Einnahme bis 120 Stunden post Stuprum wirksam bis wenige Stunden vor Ovulation

Kupfer IUD Einlage bis 120 Stunden post Stuprum durch Gynäkolog*in



Hausärzteverband
Berlin und Brandenburg (BDA)



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Im Team

Handlungs-
anweisung

Stellen kennen

Ansprechen

Selbstreflexion

Team-
besprechung

Gesprächs-
führung

Selbstschutz

Supervision

Fort- und
Weiterbildung



Merkzettel

**Gewalt ist nicht ok.
Die Verantwortung für die Tat
liegt bei der gewaltausübenden
Person.**

